

ANGELIKA WERKSTETTER
INSTITUT FÜR WEIBLICHE AUFSTELLUNGSARBEIT

DIE INNERE POSITION DER AUFSTELLERIN STÄRKEN



INNERE KLARHEIT ALS GRUNDLAGE WIRKSAMER BEGLEITUNG

**EIN PERSÖNLICHER ARBEITSRAUM
FÜR DEINE AUFSTELLUNGSPRAXIS**



WWW.DIE-URWEIBLICHE-KRAFT.DE

WILLKOMMEN!

Eine Einladung zur professionellen Selbstreflexion

Dieses Dokument richtet sich an Aufstellerinnen und systemische Fachfrauen, die über fundierte Erfahrung verfügen und ihre Arbeit mit Frauen bewusst, reflektiert und verantwortungsvoll gestalten.

Gerade in der Begleitung sensibler weiblicher Themen zeigt sich:

Nicht nur Methoden und Konzepte tragen eine Aufstellung. Auch die innere Verbindung und eigene Erfahrungen der Aufstellerin zu den Themen, die im Feld wirksam werden, ist von Bedeutung.

Diese Verbindung bewusst zu reflektieren vertieft die eigene Präsenz und stärkt die Fähigkeit, sich selbst im Feld gut wahrzunehmen und offen und differenziert dem zu folgen, was sich phänomenologisch im Feld zeigt.

Die folgenden Reflexionsimpulse laden dazu ein:

- die eigene Rolle im Feld klar zu verorten
- die eigene Wahrnehmung weiter zu verfeinern
- und die innere Sicherheit zu stärken, die aus Erfahrung gewachsen ist

Herzlich, Angelika

REFLEXION

DEINE INNERE POSITION BEI SENSIBLEN WEIBLICHEN THEMEN

Nimm dir einen Moment Zeit und spüre nach, wie du innerlich positioniert bist, wenn weibliche Themen im Feld auftauchen, wie:

- Sexuelle Verletzungen
- Missbrauch
- Gewalt
- unerfüllte Schwangerschaft
- Fehlgeburt oder Abbruch
- traumatische Geburtserfahrungen
- Scham, Schuld, Ohnmacht

Reflektiere für dich:

- Wie reagierst du innerlich auf jedes dieser Themen?
- Bleibst du innerlich ruhig und weit?
- Wo ziehst du dich innerlich zurück?
- Wo wirst du emotional?
- Wo wirst du unsicher?
- Welche Themen triggern dich persönlich?
- Wo fehlt dir Hintergrundwissen?
- Welche Themen werden in deiner Arbeit gar nicht erst sichtbar?

Deine Beobachtungen:

DEINE PROZESSFÜHRUNG

In Aufstellungen zeigen sich oft intensive Reaktionen:

Körperliche Empfindungen, emotionale Bewegungen, Bilder oder Stimmungen im Feld. Nicht alles, was wahrgenommen wird, verlangt nach einer sofortigen Deutung oder Einordnung.

Gerade bei intensiven Prozessen kann es hilfreich sein, zwischen Wahrnehmung und Erklärung – oder auch zwischen Wahrnehmung und Bearbeitung – bewusst Raum zu lassen.

In der phänomenologischen Arbeit zeigt sich immer wieder:

Was im Feld erscheint, so schwer es auch sein mag, sucht zunächst nicht nach Veränderung, sondern nach **Gesehen- und Anerkannt-Werden**.

Reflektiere:

- Kannst du intensive Gefühle oder Bilder aushalten, ohne sofort einzugreifen?
- Entsteht innerer Druck, etwas verstehen oder lösen zu müssen?
- Vertraust du dem Prozess auch bei schweren Themen?
- Kannst du dir erlauben, bewusst langsamer zu werden?
- Gibt es Themen, denen du im Prozess weniger Raum gibst?
- Wodurch entsteht in deinem Raum echte Sicherheit?

Deine Beobachtungen:

FACHLICHE GRENZEN UND ENTWICKLUNGSPOTENZIAL

Auch in scheinbar gut verlaufenden Aufstellungen kommt es vor, dass bestimmte Ebenen nicht vollständig erreicht werden.

Dass sich Dynamiken trotz Intervention wiederholen oder im Alltag der Klientinnen keine tiefgehende Veränderung sichtbar wird.

Reflektiere:

- Wo erlebst du wiederkehrende Dynamiken?
- Wo kommst du methodisch nicht weiter?
- Welche Themen erreichst du nur begrenzt?
- Wo fehlt dir differenziertes Wissen?
- Wo wünschst du dir mehr Klarheit oder Erfahrung?
- Welche weiblichen Erfahrungsräume bleiben unberührt?

Deine Beobachtungen:

FACHLICHE VERTIEFUNG

DIFFERENZIERUNG ZUR KLASSISCHEN AUFSTELLUNGSARBEIT

Wenn du deine Antworten betrachtest, zeigt sich möglicherweise, dass bestimmte weibliche Themen dich fordern oder dir ein klarer Zugang fehlt.

Nicht, weil dir Kompetenz fehlt, sondern weil einige tiefe Erfahrungsräume in klassischen Aufstellungsformaten nur begrenzt zugänglich sind.

Systemische Aufstellungen richten den Blick vor allem auf Beziehungssysteme, Ordnungen und strukturelle Dynamiken.

Doch Themen wie sexuelle Verletzungen, Gewalt, Geburtstrauma, Fehlgeburt, kollektive weibliche Prägungen oder tief sitzende Scham liegen oft nicht nur im Beziehungssystem, sondern im Körpergedächtnis und im Schoßraum als Ort persönlicher und kollektiver Prägungen.

Hier braucht es einen heilsamen Raum. Einen differenzierten und sicheren Zugang in den weiblichen Erfahrungsraum, dorthin, wo tiefe Verletzungen, Abspaltungen und zugleich schöpferische Kräfte wirken.

Die von mir entwickelte **Yoni-Methode** richtet den Blick nicht primär auf äußere Beziehungen, sondern auf diesen inneren weiblichen Raum.

Im Zentrum steht der **Schoßraum als Ort von Erinnerung, Prägung und Trauma und zugleich als Zugang zu einer natürlichen weiblichen Weisheit**, die im Körper verankert ist.

Es geht darum, diesen Raum, der bei vielen Frauen in unserem Kulturkreis persönlich wie kollektiv abgespalten, blockiert oder taub geworden ist, wiederzuentdecken und neu zu bewohnen.

Die Yoni-Aufstellung öffnet die Tür zur **Rückverbindung mit der eigenen schöpferischen Kraft**. Nicht nur im Sinne von Fruchtbarkeit, sondern als **Quelle von Intuition, Lebenslust, Selbstbestimmung und tiefer innerer Weisheit und Führung**.

FACHLICHE VERTIEFUNG

VERTIEFUNG DEINER AUFSTELLUNGSARBEIT

Seit über 20 Jahren begleite ich Frauen in intensiven Heil- und Transformationsprozessen. Als Heilungslehrerin und Aufstellungsleiterin habe ich mehr als 300 Seminare geleitet und zahlreiche Frauen über viele Jahre hinweg in Ausbildungs- und Entwicklungsprozessen begleitet.

Aus meiner langjährigen Arbeit mit Frauen, meiner intensiven Auseinandersetzung mit dem Schoßraum und meiner Erfahrung in der systemischen Aufstellungsarbeit ist die **Ausbildung in der Yoni-Methode** entstanden.

Sie richtet sich an erfahrene **Aufstellerinnen und systemische Fachfrauen**, die mehr fachliche Tiefe, Sicherheit und Wirksamkeit in ihrer Arbeit mit Frauen gewinnen und den Schoßraum als eigenständigen Erfahrungsraum integrieren möchten.

Meine Einladung an dich: Lass uns deine Arbeit gemeinsam reflektieren

Ich lade dich zu einem **kostenfreien Reflexions- und Supervisionsgespräch** ein. Wir schauen gemeinsam auf deine Arbeit, auf Unsicherheiten und darauf, wo du tiefer gehen kannst.

Hier kannst du deine kostenfreie Supervisionsstunde buchen:



Ich freue mich auf dich!



DEINE INNERE
AUSRICHTUNG IST TEIL
DEINER WIRKSAMKEIT.

JE BEWUSSTER DU DICH
SELBST WAHRNIMMST,

JE TIEFER DU MIT DIR
VERBUNDEN BIST,

DESTO TRAGFÄHIGER WIRD
DER RAUM,

DEN DU FÜR ANDERE
ÖFFNEST.

ANGELIKA WERKSTETTER

KONTAKT

angelika@die-urweibliche-kraft.de

www.die-urweibliche-kraft.de



INSTAGRAM

angelika_werkstetter



FACEBOOK

**Angelika Werkstetter -
Die urweibliche Kraft**



YOUTUBE

@angelikawerkstetter



ANGELIKA WERKSTETTER

Institut für weibliche Aufstellungsarbeit





REFLEXIONSIMPULSE FÜR AUFSTELLERINNEN

Autorin: Angelika Werkstetter

E-Mail: angelika@die-urweibliche-kraft.de

Website: www.die-urweibliche-kraft.de

Urheberrechtshinweis

©Copyright

Alle Rechte vorbehalten. Diese Inhalte sind zum persönlichen Gebrauch gedacht. Du darfst die Inhalte nicht kopieren, kommerziell verbreiten oder an Dritte weitergeben. Es sei denn, du hast dir vorher ein ausdrückliches, schriftlich festgehaltenes Einverständnis der Autorin geholt.

Haftungshinweis

Die Inhalte dieses Dokuments wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Gewissen erstellt. Dennoch übernimmt die Autorin keine Gewähr für die Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit der Inhalte. Für Schäden, die direkt oder indirekt durch das Anwenden der Inhalte, Tipps und Aufgaben entstanden sind, kann die Autorin nicht zur Verantwortung oder Haftung gezogen werden.

angelika@die-urweibliche-kraft.de

